

IHC Lehrgang 2010 in Gleisdorf 04.06. – 06.06.2010



Genauso energiegeladen und stürmisch wie das Wetter waren wir selbst, als wir uns voller Erwartungen am Freitag den 04.06. auf den Weg zum internationalen Hapkido-Lehrgang nach Gleisdorf machten. Dort angekommen, freuten wir uns, viele alte Gesichter wiederzusehen, sowie die zahlreichen neuen kennen zu lernen. Rund 50 Hapkidoisten aus Belgien, Deutschland und Österreich kamen zusammen, um von den Meistern neue Techniken zu lernen.



Nach erfolgter offizieller Begrüßung durch die Veranstalter begannen wir auch gleich mit dem Training, welches sich über den Tag hinweg in vier Einheiten unterteilte. Beginnend mit Weiterleitungstechniken (Günter Dieber) und der Abwehr von Fassangriffen (Volker Gößling) am Vormittag setzten wir das Training, nach gemeinsamem Mittagessen in der Kirchentaverne, am Nachmittag mit Sprungtechniken (Manfred Salmhofer) und den ersten Langstock-Techniken (Franz Josef Wolf) fort. Etwas erschöpft, jedoch in Vorfreude auf den nächsten Tag traten wir die Heimreise an. Der erste Tag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens, und so ließen die in Gleisdorf verbliebenen Hapkidoisten den Abend gemeinsam im Forum Kloster bei einem Pastabuffet ausklingen.

Voller Begeisterung und Motivation aufgrund des ersten Tags machten wir uns am Samstag wieder auf den Weg Richtung Gleisdorf. Der zweite Tag sollte nicht weniger interessant sein als der erste, dafür hatten unsere Meister gesorgt. Die zwei Vormittagseinheiten, als da wären HKD-Grundtechniken (Luc Barbieux) und Schlagabwehr (Volker Gößling), hatten viele interessante Details zu bieten. Einem gemeinsamen Mittagessen in der Kirchen-Taverne, als Stärkung für den Nachmittag, folgte die Einheit „HKD-Techniken: Funktion und Wirkung“ (Gerhard Agrinz). Das Highlight des zweiten Tages war ein Teil der ersten Schülerform aus den Langstocktechniken, die wir gemeinsam mit Franz Josef Wolf erarbeiteten. Von dieser letzten Einheit des Tages war die Gruppe so begeistert, dass sie sich zum Ziel setzte, die Fortgeschrittenengruppe um mindestens eine Abfolge zu überbieten, was natürlich geschafft wurde. Genauso geschafft, war dann aber auch Franz Josef Wolf, der es mit einem Schmunzeln nahm.



Ein abendliches gemütliches Beisammensein in der Buschenschank Maurer, bei Speis und Trank, rundete den erfolgreichen zweiten Tag ab.



Geweckt durch die Morgensonne, die durch das Dach des Turnsaales fiel, in der wir diesmal übernachtet hatten, begann der Tag mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück der Gleisdorfer.



Etwas später zeigte uns auch Manfred Salmhofer Grundtechniken des Langstockkampfes, die uns den Sinn der Formen klarmachten. Die darauffolgende letzte Einheit mit Luc Barbieux gab uns noch einmal die Chance, einige Fassangriffstechniken aufzufrischen und unter Anleitung verbessern zu lassen, wie zum Beispiel die von ihm „Adler“ getauften Techniken.



Nach dieser Einheit sammelten sich noch einmal alle Hapkido in zur offiziellen Verabschiedung.

Letztendlich bleibt zu sagen, dass selbst nach drei sehr intensiven Trainingstagen die Motivation ungebrochen war und man sogar meinen könnte, dass die Begeisterung für Hapkido, die zu Beginn in den Gesichtern aller stand, noch mehr gestiegen ist. Wir hoffen, dass dieser

Lehrgang weiterhin einen Fixpunkt im Jahreskalender der IHC einnimmt!

Ralph Brodeth, Manuel Halbwachs, Hubert Mayer, Andreas Riegler
1. HAPKIDO Verein Wiener Neustadt

